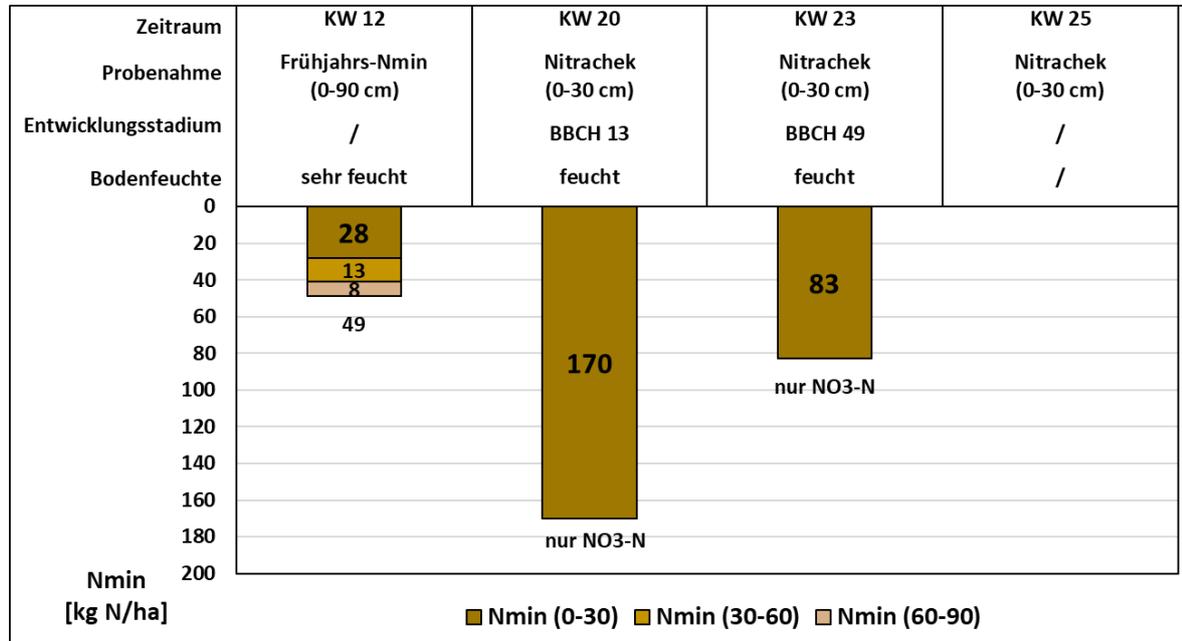


MINERALISCHER STICKSTOFF im **BODEN** (Feldmessung)

KARTOFFELN – mittlere Böden (< 65 Bodenpunkte) – 4 Schläge

Mittlerer Frühjahrs- und Spätfrühjahrs-Nmin (0 – 90 cm) und Nitrat-N-Gehalte (0 - 30 cm)



N-Angebot und Bewertung:

Anfang Juni wurde über die Nitrachek-Boden-Untersuchung zu Kartoffeln ein ausreichend hoher Nitrat-N-Gehalt in der Ackerkrume (0 - 30 cm) von 83 kg N/ha gemessen. Die Bestände sind je nach Verwertungsrichtung unterschiedlich weit entwickelt, erste Bestände beginnen mit der Blüte. Die höchste N-Aufnahme wird bis zur Blüte erwartet, kann bis zu 4 kg Nitrat-N/ha am Tag betragen und insgesamt 120 - 150 kg N/ha ausmachen. Die Abnahme der Nitrat-N-Gehalte seit der Probenahme Mitte Mai von 170 kg N/ha auf 83 kg N/ha wird durch das Wachstum der Bestände und die einhergehende N-Aufnahme erklärt. Da nach der Blüte keine wesentliche N-Aufnahme mehr stattfindet, reichen die gemessenen 83 kg N/ha für eine ertragssichere Bestandesführung aus.

N-Nachlieferung (14-Tage-Prognose):

Die Umsetzung der organischen und mineralischen Dünger zu Nitrat-N ist bereits weit fortgeschritten und die Kartoffeln konnten sich gut entwickeln. Nach der aktuellen Wetterlage kann für den Juni bei wiederansteigenden Bodentemperaturen (vgl. 14-Tage-Wetterprognose) und guter Bodenfeuchte mit einer starken N-Mineralisation im Boden gerechnet werden.

Empfehlung:

Die Kartoffeln sind ausreichend mit Nitrat-N in der Ackerkrume versorgt. Es kann mit einer weiteren N-Freisetzung im Boden gerechnet werden und der N-Bedarf wird nach der Blüte stark abnehmen. Demnach besteht aktuell kein weiterer N-Düngebedarf. Auf Flächen mit geringen Nitrat-N-Gehalten in der Ackerkrume und einer verzögerten Bestandesentwicklung sollten noch offene N-Dünger-mengen zur Erfüllung des berechneten N-Düngebedarfs ausgebracht werden.